

**Ausbildung zum/r Gesundheitsmanager/in im Betrieb
Zertifikatslehrgang nach BBGM-Richtlinien
zur Erreichung des Abschlusses**

Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in



vorgelegt von

Institut für Gesundheit und Management GmbH
Sulzbach-Rosenberg | Leipzig
info@gesundheitsmanagement.com
www.gesundheitsmanagement.com
Freecall: 0800 77 33 110

Hintergrund | Ausbildungskonzeption | Inhalte | Preise | Konditionen

Inhalt

1. Ausgangslage & Hintergrund.....	2
2. Ausbildungskonzeption	4
2.1. Grundlagenseminar	6
2.2. Selbstlernphase	7
2.3. Schriftliche Prüfung 1 [Wissen]	8
2.4. Fallstudienseminar.....	8
2.5. Schriftliche Prüfung 2 [Methoden & Anwendung]	9
3. Preise	10
3.1. Nachlassbedingungen.....	11
4. Konditionen	12
5. Referenzen.....	13
Anhang 1: Aufgabenbeschreibung „Betrieblicher/r Gesundheitsmanager/in“	16
Anhang 2: Aufgabenprofil „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in“.....	17
Anhang 3: Ansprechpartner	19

1. Ausgangslage & Hintergrund

Die Arbeitswelt benötigt kompetente Fachkräfte im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die veränderten Arbeits- und Sozialstrukturen erzeugen eine weiter steigende Nachfrage nach betrieblichen Gesundheitsdienstleistungen. Immer mehr Betriebe nehmen Engpässe in der Leistungserstellung wahr, weil ihre Belegschaften den Anforderungen nicht mehr ohne weiteres gewachsen sind. Zudem erhöhen sich die rechtlichen Anforderungen sukzessive [z.B. EU-Richtlinien, ArbSchG, Datenschutz, Mitbestimmung, DGUV V2, usw.]. Unternehmen spüren nicht zuletzt einen zunehmenden Zertifizierungsdruck [OHSAS 18001, DIN SPEC 91020, alle möglichen Awards], um „im Geschäft“ zu bleiben.

Damit verbunden steigt auch die Nachfrage nach professionellen fachlichen Trägern. Doch es reicht nicht, einfach loszulegen. Die hohe Abhängigkeit der Ergebnisse von der Qualifikation der Träger ist erwiesen. BGM ist eine anspruchsvolle Managementaufgabe mit einer Reihe von Analyse-, Integrations- und Kooperationsanforderungen. Dies liegt daran, dass BGM viele Anspruchsgruppen hat [Mitarbeiter, Führungskräfte, Betriebsräte, Fachstellen, Kunden, Gesetzgeber ...].

In dieser Ausbildung werden deshalb die fachlichen Kenntnisse, die methodischen Fertigkeiten und die sozial-kommunikativen Kompetenzen für die Einführung und Aufrechterhaltung eines wirksamen und erfolgreichen BGM vermittelt.

Die Ausbildung richtet sich an Personalverantwortliche, Führungskräfte, Arbeitsmediziner/-innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebs- und Personalräte, Präventionsmanager der Unfallversicherung und GKV, Gewerbeaufsichtspersonen, Beauftragte der Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen, private Quereinsteiger.

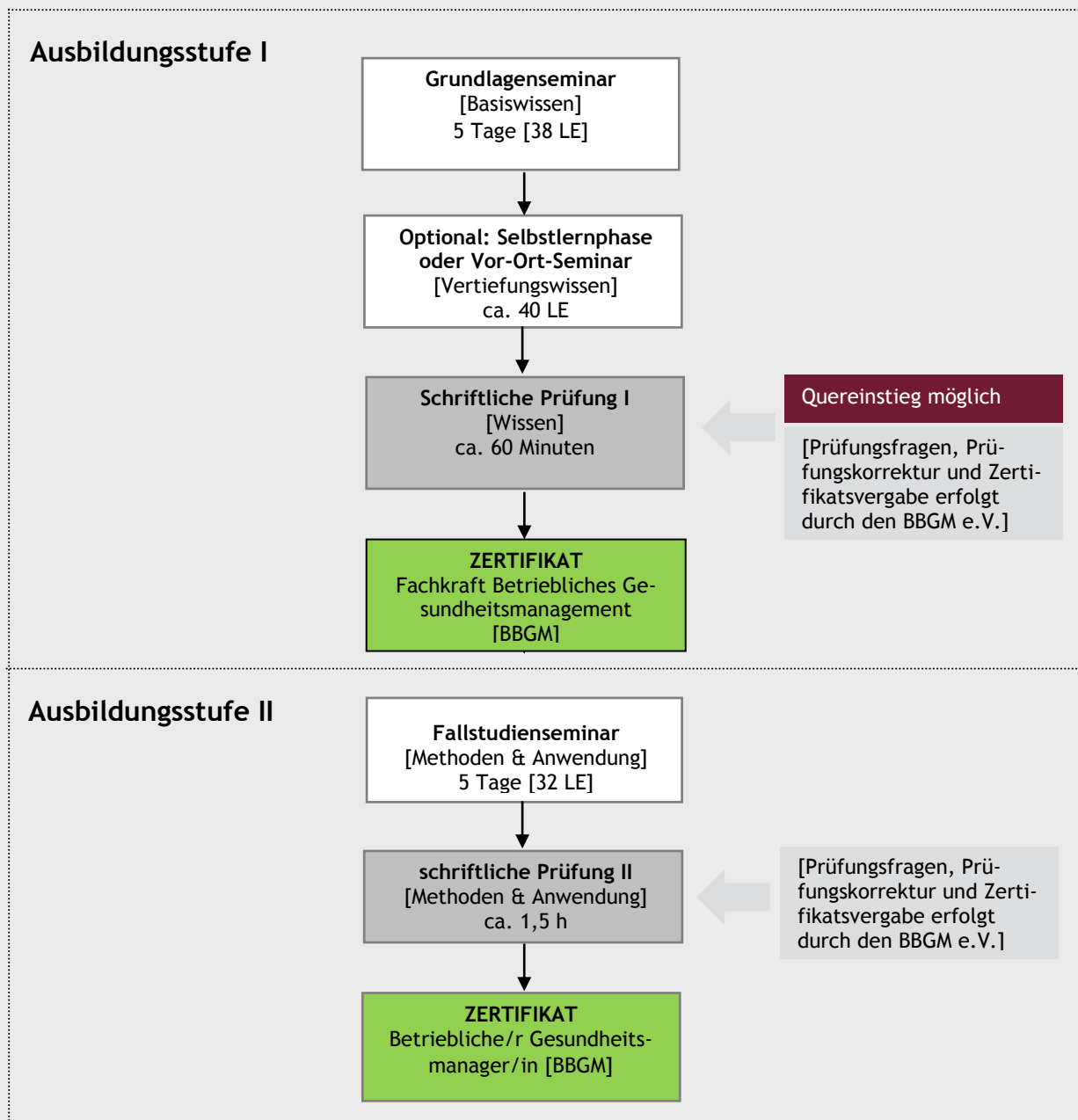
Da das Berufsbild „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/im“ bisher noch nicht ausreichend geregelt ist und es auch nicht abzusehen ist, dass die staatliche Aufsicht hier aktiv wird, ist es wichtig, fundierte Ausbildungen mit einem wertigen Abschluss zu entwickeln. Die Wertigkeit dieser Ausbildung erkennen Sie u.a. an folgenden Merkmalen:

- sie berücksichtigt das Anforderungsprofil bereits tätiger betrieblicher Gesundheitsmanager/innen
- sie nimmt Bezug auf die europäische Qualifikationsrichtlinie [EQR] sowie den deutschen Qualifikationsrahmen [DQR]
- sie orientiert sich an den Empfehlungen zur Auswahl geeigneter Aus- und Fortbildungen im BGM, wie sie durch den Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement [BBGM e.V.] veröffentlicht worden sind

- sie ist in Ausbildungsstufen gegliedert
- sie basiert auf unseren praktischen Erfahrungen und dem Know-how, das wir seit 1998 in exklusiven Kooperationsfortbildungen mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin [BAuA], der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung [DGUV] und weiteren namhaften privaten Bildungsträgern entwickeln konnten
- sie kann abgeschlossen werden mit zwei schriftliche Prüfungen, welche die jeweils erreichten Kompetenzlevels zuverlässig abbilden [Teil 1: Wissen, Teil 2: Methoden & Anwendung]

2. Ausbildungskonzeption

Abbildung 1: Ausbildungskonzept und Abschlüsse



Ausbildungsstufe I

Setzt den Schwerpunkt auf Wissen und Kenntnisse. Im 5-tägigen *Grundlagenseminar* [38 LE] werden alle erfolgsrelevanten Inhalte für ein wirksames und evaluierfähiges BGM inhaltlich dicht und systematisch dargestellt. Es dient der Schaffung eines Gesamtüberblicks im Themenfeld. Die *Selbstlernphase* [Umfang ca. 40h] dient der weiteren Vertiefung der erworbenen Kenntnisse aus dem Grundlagenseminar. Sie enthält eine CD-ROM mit Lernfragen, Zusatzinformationen sowie ein Lehrbuch. Die Ausbildungsstufe I dient der Vorbereitung auf die *schriftliche Prüfung 1 [Wissen]*. Diese umfasst Wissensfragen aus allen vermittelten Themenfeldern und dauert etwa 60 Minuten.

Die Prüfung wird durch IfG als zertifizierte Ausbildungsinstitution beim Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e.V. [BBGM e.V.] angemeldet und durchgeführt. Die Prüfungsbewertung erfolgt durch den BBGM e.V.

Nach der bestandenen schriftlichen Prüfung 1 [Wissen] erfolgt die Verleihung des Zertifikats „*Fachkraft Betriebliches Gesundheitsmanagement*“ [BBGM e.V.]. Das Zertifikat weist den Inhaber als Fachkraft aus, der sich erfolgreich mit den theoretischen Grundlagen des BGM auseinandergesetzt hat. Mind. Kompetenzstufe 5 [EQR] wurde erreicht. Es hat eine unbegrenzte Gültigkeit.

Ausbildungsstufe II

Setzt den Schwerpunkt auf Methoden und deren Anwendung. Im 5-tägigen *Fallstudienseminar* [32 LE] werden die erarbeiteten Kenntnisse aus der Ausbildungsstufe I aufgegriffen und anhand einer spannenden und anschaulichen Fallstudie weiterentwickelt, erprobt und diskutiert. Hauptziel ist die Entwicklung von Fertigkeiten anhand konkreter praxisnaher Erfordernisse in der Fallstudie. Analytische Fertigkeiten, werden genauso entwickelt, wie sozial-kommunikative und methodische. Das Fallstudienseminar bereitet auf die *schriftliche Prüfung 2 [Methoden & Anwendung]* vor. Diese enthält kritische Situationen im BGM-Kontext mit offener Fragestellung und dauert etwa 90 Minuten.

Die Prüfung wird durch IfG beim BBGM e.V. angemeldet und durchgeführt. Die Prüfungsbewertung erfolgt durch den BBGM e.V.

Der erfolgreiche Abschluss der schriftlichen Prüfung 2 [Methoden & Anwendung] ist eine Voraussetzung zum Erhalt des Zertifikats „*Betriebliche/-r Gesundheitsmanager/-in* [BBGM]“. Zum Erhalt sind weiterhin mindestens 24 Monate fachbezogene Berufserfahrung nachzuweisen. Das Zertifikat weist den Inhaber als Gesundheitsmanager/in aus, der sich mit den theoretischen Grundlagen, der Umsetzung und Vermittlung von Ergebnissen im Rahmen des BGM auseinandergesetzt hat. Mind. Kompetenzstufe 6 [EQR] wurde erreicht. Es hat eine unbegrenzte Gültigkeit.

Abbildung 2: Ausbildungsplan und Kompetenzlevels nach EQR

		Kategorien				
		Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Relevante Abschlüsse	
Komplexitätsebenen / Level	8	[Über Kompetenzen zur Gewinnung neuartiger Forscherkenntnisse in einem Arbeitsfeld verfügen.]				
	7	[Über Kompetenzen zur Bearbeitung neuer dynamisch-komplexer Aufgabenstellungen verfügen.]				
	6	[Über Kompetenzen zur umfassenden fachlichen Bearbeitung von komplexen Aufgabenstellungen verfügen.]	Fallstudien-seminar	Fallstudien-seminar	Fallstudien-seminar	Betriebliche/-r Gesundheitsmanager/-in
	5	[Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und fachlichen Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen verfügen.]	Grundlagen-seminar	Selbstlernphase	Selbstlernphase	Fachkraft Betriebliches Gesundheitsmanagement
	4	[Über Kompetenzen zur selbständigen fachlichen Bearbeitung offener Aufgabenstellungen verfügen.]	Grundlagen-seminar	Grundlagen-seminar	Grundlagen-seminar	
	3	[Über Kompetenzen zur selbständigen fachlichen Bearbeitung strukturierter Aufgabenstellungen verfügen.]				
	2	[Über Kompetenzen zur Aufgabenerfüllung weitgehend unter Anleitung verfügen.]				
	1	[Über Kompetenzen zur Aufgabenerfüllung unter ständiger Anleitung verfügen.]				

2.1. Grundlagenseminar

AI: Inhalte GLS [38 LE]

- M01: Begrüßung & Einführung in die Ausbildung
- M02: Aufgaben & Rolle von Gesundheitsmanager/innen
- M03: Ist-Analyse & Projektion zur Arbeitswelt
- M04: Geschichte & Zukunft der Gesundheitsidee
- M05: Gesundheit & Prävention
- M06: Vorbereitung auf das Selbstlernen
- M07: Arbeitssystem
- M08: Arbeit & Gesundheit Einführung in die Ausbildung
- M09: Management & Führung

- M10: BGM: Einführung
- M11: BGM: Rechtliche Grundlagen
- M12: BGM umsetzen
- M13: Integriertes Denk- und Beratungsmodell
- M14: Kommunikation & Marketing
- M15: Netzworkebildung & Kooperation
- M16: Prüfungsvorbereitung [Teil 1]

2.2. Selbstlernphase

AI: Inhalte SLP [ca. 40 h]

- Zusatzinfos zu Themen, die nicht behandelt wurden
 - ZM-A: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen
 - ZM-B: Sicherheitstechnische Grundlagen
 - ZM-C: Arbeitspsychologische Grundlagen
 - ZM-D: Medizin-physiologische Grundlagen
 - ZM-E: Arbeitsmedizinische Grundlagen
 - ZM-F: Handlungsfelder der Gesundheitsförderung
- Praxisbeispiele mit Leitfragen
- exemplarische Prüfungsfragen mit Antworten
- umfangreiche Literaturverweise
- diverse Dokumente und „Tools“
 - [Politiken, Deklarationen, Betriebsvereinbarungen, Verträge, Protokollvorlagen, Fragebögen, Checklisten, ausgewählte Rechtstexte etc.]
 - Internetlisten
- Begleitbuch Weinreich, I. & Weigl, C.: [2011] Unternehmensratgeber Betriebliches Gesundheitsmanagement. Grundlagen - Methoden - Personelle Kompetenzen. Berlin: ESV.

2.3. Schriftliche Prüfung 1 [Wissen]

AI: Erfolgskontrolle [ca. 60 Minuten]

- dient dem Nachweis der in Ausbildungsstufe I angestrebten Kenntnisse
- beinhaltet ca. 15-20 zufällig ausgewählte Fragen aus den vermittelten Wissensbereichen
 - ca. 2/3 multiple Choice
 - ca. 1/3 offen
- IfG meldet als zertifizierte Ausbildungsinstitution die Prüfung an und führt diese vor Ort durch
- die Prüfung wird durch den BBGM e.V. abgenommen [bewertet]
- die Prüfung unterliegt der Prüfungsordnung des BBGM e.V.
- es existiert ein Bewertungsschlüssel
- es müssen mind. 50% der Maximalpunktzahl erreicht werden
- eine Prüfung kann zweimal kostenpflichtig wiederholt werden

Hinweis: Die erfolgreich absolvierte schriftliche Prüfung 1 [Wissen] berechtigt zur Teilnahme an der Ausbildungsstufe II.

2.4. Fallstudienseminar

All: Inhalte FSS [32 LE]

- M17: Begrüßung & Rekurs
- M18: Fallstudie
 - Einführung
 - Auftragsklärung
 - Zielbildung

- Quantitative Analyse
- Qualitative Analyse
- Umsetzungsplanung
- Qualitätssicherung
- Evaluation
- Meta-Analyse
- Persönliche Reflexion
- M19: Special: Verhalten & Gesundheitsverhalten
- M20: Special: Risiken der Prävention
- M21: Special: Phänomene unserer Zeit verstehen
- M22: Special: Betriebliches Eingliederungsmanagement [BEM]
- M23: Special: Betriebliche Sozialberatung [EAP]
- M24: Prüfungsvorbereitung [Teil 2]

2.5. Schriftliche Prüfung 2 [Methoden & Anwendung]

All: Erfolgskontrolle [ca. 90 Minuten]

- dient dem Nachweis der in Ausbildungsstufe II angestrebten Fertigkeiten
- beinhaltet ca. 6-8 zufällig ausgewählte offene Fragestellungen [Situationsbeschreibung]
- aus den beschriebenen Situationen heraus müssen konkrete Handlungsvorschläge abgeleitet werden
- IfG meldet als zertifizierte Ausbildungsinstitution die Prüfung an und führt diese vor Ort durch
- die Prüfung wird durch den BBGM e.V. abgenommen [bewertet]
- die Prüfung unterliegt der Prüfungsordnung des BBGM e.V.
- es existiert kein normativer Bewertungsschlüssel
- es müssen mind. 50% der Maximalpunktzahl erreicht werden
- eine Prüfung kann zweimal kostenpflichtig wiederholt werden

3. Preise

Einzelkostenaufstellung über alle Module im Rahmen der Ausbildung. Bitte beachten Sie die Nachlassbedingungen bei Buchung aller Module zur Erlangung des Abschlusszertifikats „Betriebliche/-r Gesundheitsmanager/-in“ sowie unsere Mengenrabatte.

Modul	Baustein	Umfang	Preis*
AI:GLS	Grundlagenseminar	5 Tage [38 LE]	€ 1.950,00
AI:SLP	Selbstlernphase	ca. 40h	€ 250,00
EK1	Schriftliche Prüfung 1 [Wissen]	ca. 60 Minuten	€ 190,00
All:FSS	Fallstudienseminar	5 Tage [32 LE]	€ 1.750,00
EK2	Schriftliche Prüfung 2 [Methoden & Anwendung]	ca. 90 Minuten	€ 230,00
Zertifikat	Fachkraft Betriebliches Gesundheitsmanagement	BBGM e.V. [1x]	inkl.
Zertifikat	Betriebliche/-r Gesund- heitsmanager/-in	BBGM e.V. [1x]	inkl.
Zertifikat	Teilnahmebestätigung mit Ausbildungsnachweis	IfG [1x]	Inkl.

*Anm.: Alle Preise verstehen sich als Netto-Beträge, aufgrund der Steuerbefreiung nach §4 Nr. 21 a bb) UStG.

3.1. Nachlassbedingungen

- a) Bucht ein/e Teilnehmer/in beide Ausbildungsstufen, unabhängig vom Veranstaltungsort, gewähren wir einen Nachlass in Höhe von 10% auf den Preis aller Einzelmodule, ausgenommen Prüfungen. Werden die Module jeweils einzeln nacheinander gebucht, wird kein Nachlass gewährt.
- b) Buchen mehrere Mitglieder einer Firma, Institution, Organisation zeitgleich die Gesamtausbildung gewähren wir zusätzlich zu a] weitere Nachlässe auf den ursprünglichen Gesamtpreis aller Einzelmodule in folgender Höhe: bei 2 TN 5% | 3-5 TN 10% | ab 6 TN 15%.
- c) Buchen mehrere Mitglieder einer Firma, Institution, Organisation zeitgleich nur die Ausbildungsstufe I gewähren wir einen Nachlass in folgender Höhe: ab 3 TN 10% | ab 6 TN 20%.
- d) Mitgliedern des Bundesverbandes Betriebliches Gesundheitsmanagement [BBGM e. V.] gewähren wir unabhängig von allen anderen Bedingungen 5% Nachlass. Voraussetzung hierfür ist die Übermittlung eines gültigen Mitgliedsnachweises. [Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie online unter www.bgm-bv.de]
- e) Die schriftlichen Prüfungen 1 und 2 sind von Nachlässen jedweder Art ausgenommen.

* gültig ab 01.01.2014

4. Konditionen

- Alle aufgeführten Preise verstehen sich als Netto-Beträge, aufgrund der Steuerbefreiung §4 Nr. 21 a bb) UStG.
- Der/die Teilnehmer/in teilt dem Bildungsträger [IfG GmbH] spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn [Modul] die korrekte Rechnungsanschrift mit.
- Die Abrechnung durch die IfG GmbH erfolgt vor der Durchführung eines Moduls.
- Die Abrechnung durch die IfG GmbH erfolgt zentral über den Standort Sulzbach-Rosenberg.
- Das Zahlungsziel beträgt 14 Tage nach Rechnungsstellung ohne Abzug.
- Rücktritt | Stornobedingungen:

Folgende Stornobedingungen gelten für jedes Modul einzeln, auch wenn die Module im Gesamtpaket gebucht worden sind:

Der Auftragnehmer behält sich vor, bei schriftlicher Stornierung von gebuchten Modulen durch den/die Teilnehmer/in, einen prozentualen Anteil an der Gesamtsumme gemäß folgender Staffelung in Rechnung zu stellen:

- a] bei Stornierung bis 30 Tage vor Termin: 0%
- b] bei Stornierung bis 14 Tage vor Termin: 50%
- c] bei Stornierung bis 07 Tage vor Termin: 75%
- d] danach oder bei Nicht-Stornieren bzw. Nicht-Wahrnehmen: 100%

Werden einzelne Module, trotz Gesamtbuchung storniert, behält sich der Auftragnehmer vor, den bereits eingeräumten Rabatt nachträglich einzubehalten.

- Unser Gerichtsstand ist Amberg [HRB Amberg 3559]
- Steuernummer: 201/129/10159
- Ust.ID: DE166390034
- Bankverbindung:
 - Kontonummer 405 766 700
 - BLZ 752 400 00 [Commerzbank Sulzbach-Rosenberg]
 - IBAN DE85 7524 0000 0405 7667 00| BIC COBADEFFXXX
- Mit der Angebotsannahme akzeptieren Sie unsere Konditionen.

5. Referenzen

ADAC e.V.
A. STIHL AG & Co. KG
AOK Plus Sachsen/Thüringen
AMD TÜV GmbH
August Storck KG
B.A.D. GmbH
BAuA
BAYER AG
BKK Karl Mayer Textilmaschinen
BKK Merck
Bundesministerium des Inneren
Bundesrechnungshof
BfA
Clariant Deutschland GmbH
Cordenka GmbH
DB GesundheitsService GmbH
Debet GmbH
DeTe Immobilien
Deutsche Post AG
Deutsche Postbank AG
Deutsche Telekom AG
DGUV
E.ON AG
EVONIK Degussa GmbH
Expander Consulting GbR
Fraport AG
GOLDBECK Bau GmbH
GUV Westfalen-Lippe
Hager Vertriebs GmbH
HQ Rhine Garrison
IAS
IKK Classic
Institut für Mind-Body-Medizin
IQPR GmbH
Kliniken Essen Mitte
Knappschafts-Krankenhaus
Kolping Berufsbildungswerk Essen
Kreissparkasse Ravensburg
Landeshauptstadt München
Landeshauptstadt Stuttgart
LANXESS Deutschland GmbH
Mars GmbH
Medical Airport Service GmbH
Merck KGaA
MTG Malteser Trägergesellschaft
Norddeutsche Metall-BG
Nordex SE
Oberfinanzdirektion Rheinland
Procter & Gamble Service GmbH
Radeberger Gruppe KG
Roche Diagnostics GmbH
Saint-Gobain BKK
Schaeffler KG
Siemens AG
Smurfit Kappa
Stadt Aachen
Stadt Bremen
Stadt Dortmund
Stadt Essen
Stadt Frankfurt / M.
Stadt Gelsenkirchen
Stadt Halle / S.
Stadt Recklinghausen
Stadt Regensburg
Städtisches Klinikum Görlitz
Stadtwerke München
Stephan Schmidt KG
STRABAG AG
Studieninstitut Westfalen-Lippe
SWB AG
Swisscom AG
TÜV Süddeutschland
Umweltbundesamt
Unfallkasse Berlin
Unfallkasse des Bundes
Unfallkasse Thüringen
Universität Bonn
Universitätsklinikum Freiburg
Verlag M. DuMont Schauberg
Verteidigungsministerium
Verwaltungs-BG
Wacker Chemie AG Burghausen
Wasser- & Schifffahrtsdirektion

... und viele mehr!

Anhang 1

Aufgabenbeschreibung „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in“

Die *formelle Kernaufgabe* des/der Gesundheitsmanager/in ist die Hinwirkung auf die Sicherstellung einer wirksamen, effizienten und raschen Umsetzung von betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen! Im Einzelnen bestehen die formellen Aufgaben in:

- der Initiierung von Planungs-, Analyse- und Umsetzungsprozessen [Prozessinduktion]
- der Begleitung der operativen Umsetzung [Prozessbegleitung]
- der Qualitätssicherung aller Maßnahmen [Prozessevaluation]
- der Prüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen [Ergebnisevaluation]
- der Ergebnisdokumentation [Prozessdokumentation]
- der Vorbereitung mitbestimmungspflichtiger Umsetzungsentscheidungen
- der Einrichtung und Aufrechterhaltung gesundheitsbezogener Monitoringsysteme
- der Sicherstellung des Datenschutzes
- dem Berichtswesen an die Beschlussgremien
- der Koordination der internen und externen Kommunikationsarbeit
- der Definition des hinreichenden Qualifikationsniveaus aller Akteure [Personalentwicklungsfunktion]
- der Verbreitung der Gesundheitsaktivitäten über die betrieblichen Grenzen hinaus

Die *informelle Kernaufgabe* des/der Gesundheitsmanager/in besteht darin, in allen Prozessphasen Überzeugungsarbeit zu leisten, Ängste abzubauen und Widerstände zu verringern sowie die Handlungsmotivation aller Beteiligten sicherstellen. Im Einzelnen bestehen die informellen Aufgaben in:

- der Sicherstellung und dem Ausbau von Ressourcen [Budget, Aufmerksamkeit, Kommunikationskanäle]
- der Vermittlung bei großen Differenzen in den Auffassungen der Tarifpartner [Mediation]
- der Aufnahme und Verstärkung von Hinweisreizen aus der Belegschaft [„Sprachrohr“]

der Entlastung von Führungskräften, z.T. auch des Top-Managements

Anhang 2

Anforderungsprofil „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in“

Das Anforderungsprofil wurde in einer Untersuchung an N = 70 Gesundheitsmanager/innen im Jahr 2012 erhoben. Dabei wurden folgende Merkmale ermittelt:

formale Qualifikationsanforderungen

- Hochschul- oder Fachhochabschluss vorwiegend mit Studienabschluss Psychologie, Soziologie oder Sozialwissenschaften, Pädagogik, Sportwissenschaft, Gesundheitsmanagement, Humanmedizin, Sicherheitstechnik, Ergonomie, Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Personalwesen o.ä.
- relevante staatlich anerkannte Zusatzqualifikationen [z.B. Fachkraft für Arbeitssicherheit, Facharzt für Arbeitsmedizin]

persönliche Kompetenz

- kognitive Stärke [Fähigkeit zum abstrakt-logischen Denken, hohe Lerngeschwindigkeit, hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit, hohe Merkfähigkeit]
- effiziente Arbeitsweise [Fertigkeiten zur Selbstorganisation, Selbständigkeit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit]
- positiver Bezug zu sich selbst [Selbstaufmerksamkeit, Selbstüberzeugung, Selbstreflexionsfähigkeit]
- positiver Bezug zur eigenen Gesundheit [robuster Gesundheitszustand, positives Gesundheitsverhalten]

fachliche Kompetenz

- fachübergreifende Kenntnisse [insbesondere Systemtheorie, Management & Führung, BWL, Gesundheitssystem, Versicherungssystem, Gesundheitsmarkt, Arbeitsrecht, Geschichte der Gesundheitsförderung]
- spezifische arbeits- und gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse [insbesondere Arbeitssystemgestaltung, Arbeits- und Organisationspsychologie, Epidemiologie, Prävention, Ätiologie, Sinnesphysiologie]
- Softwarekompetenz [sicherer Umgang mit Office-Standardsoftware, Grundlagen im Umgang mit Statistikprogrammen, Visualisierungs- und Projektmanagementsoftware]

methodische Kompetenz

- Planungs- und Zielbildungskompetenz [Fähigkeit zur strategischen, taktischen und operativen Planung, Zielbildung, Kenntnisse über relevante Kennzahlen und deren Messung]

- analytische Kompetenz [Fertigkeiten in der Durchführung quantitativen und qualitativen Messverfahren, wie z.B. Arbeitssystemanalysen, Fehlzeitenstrukturanalysen, Mitarbeiterbefragungen, Einzel- und Gruppeninterviews] - Fähigkeit zur Informationsreduktion und Ableitung von relevanten betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen
- Umsetzungskompetenz [profunde Fertigkeiten in der Initiierung, Begleitung und im Abschluss von Gesundheitsmaßnahmen, exzellente Fertigkeiten im Projektmanagement und in der Qualitätssicherung]
- Evaluationskompetenz [vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der prospektiven, formativen und summativen Interventionsbewertung]

sozial-kommunikative Kompetenz

- Kommunikationsstärke [rhetorische Fertigkeiten, Fertigkeiten in der Moderation von Gruppenprozessen und Darstellung von Sachverhalten]
- Konfliktfähigkeit [Durchsetzungsvermögen, Beharrlichkeit, Fähigkeiten zum selbstwert-unterstützenden Geben von Kritik, eigene Kritikfähigkeit]

Anhang 3

Ansprechpartner



Institut für Gesundheit und Management
PD Dr. Ingo Weinreich
Ferdinand-Rhode-Straße 3
D-04107 Leipzig
Tel. [+49] 0 341 52 11 62-0
Mobil [+49] 172 37 88 1 88
weinreich@gesundheitsmanagement.com



Institut für Gesundheit und Management
Dr. Christian Weigl
Konrad-Mayer-Straße 26
D-92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel. [+49] 0 9661 81 38-0
Mobil [+49] 171 523 78 05
weigl@gesundheitsmanagement.com